



Gesellschaft für Stadtmarketing
& Wirtschaftsförderung SCHWELM



- GSWS Ausgangslage
 - Stadtmarketing
 - Wirtschaftsförderung
 - Arbeitsgruppen
 - Finanzlage
- Fazit
- Ausblick
- Herausforderungen
 - Herausforderungen der GSWS
 - Herausforderungen im Allgemeinen
- Mögliche weitere Vorgehensweise



Arbeit der GSWS

Maßnahmen	GSWS		Verwaltung	WGS
	Wifö	SM		
Entwicklung der Standortfaktoren (Infrastruktur, Ausweisung Gewerbe- und Wohngebieten, Bildungsangebote u.a.)			x	
Bestandspflege	x		x	
Neuansiedlung Unternehmen			(x)	
Existenzgründerberatung	x			
Netzwerkarbeit	x		x	x
Datenbank Gewerbeimmobilien	x			
Stadtmarketing/Image				
Ansprechpartner für EH	x			x
Veranstaltungen / Feste		x	x	x
Stadtentwicklung			x	
AG Arbeit & Wirtschaft / Stadtattraktivität	x	x		
Kooperation EN Agentur (Breitband, Tourismus)	x	x		



- Aktionen in 2015
 - Eigene Veranstaltungen:
 - Bürgerbrunch, 2 Trödelmärkte, Weihnachtsmarkt, „Schwelm wird bunt“ mit „Sommernachtstraum“ (WGS) und „Folklorefest“ (Stadt) - inkl. Blumenkübelaktion
 - Kooperationsveranstaltungen
 - Bierbörse
 - Merchandisingartikel Erweiterung
 - Sponsorengespräche

➔ Zeitaufwand ca. 80%



Stadtmarketing

- Aktionen 1. Halbjahr 2016
 - Eigene Veranstaltungen:
 - 2. Bürgerbrunch, 1 Trödelmarkt, „Schwelm wird bunt“ mit „Folklorefest“ (Stadt) - inkl. Blumenkübelaktion
 - Kooperationsveranstaltungen
 - Bierbörse, Feierabendmarkt
 - Gespräche mit externen Veranstaltern
 - Tourismus
 - Antrag Touristische Hinweisschilder A1
 - 1. Treffen der Tourismusbeauftragten mit der EN-Agentur
 - Imagearbeit
 - Erste Gespräche mit Anbietern City-App u.a.
 - Stärkere Social Media Arbeit
 - Geplant:
 - Trödelmarkt, Weihnachtsmarkt



Wirtschaftsförderung

- Aktionen in 2015
 - 24 Unternehmensbesuche/Unternehmergespräche
 - 1 Unternehmertreffen (45 Personen aus 26 Unternehmen)
 - 1 Business Lunch (45 Personen aus 30 Unternehmen)
 - 3 Breitband-Treffen mit der EN-Agentur
 - Umfragen Einzelhändler und Unternehmer

- ➔ Zeitaufwand ca. 20%



Wirtschaftsförderung

- Aktionen 1. Halbjahr 2016
 - 10 Unternehmensbesuche/Unternehmergespräche
 - 1 Unternehmertreffen (33 Personen aus 29 Unternehmen)
 - 4 Breitband-Treffen EN-Agentur, 3 weitere Gespräche
 - Existenzgründerberatung durch die EN-Agentur
 - Frühjahrsmesse
 - Teilnahme Auftaktveranstaltung Einzelhandelslabor SIHK
 - Geplant:
Umfrage Vitale Innenstädte Sept., Business Lunch Okt.

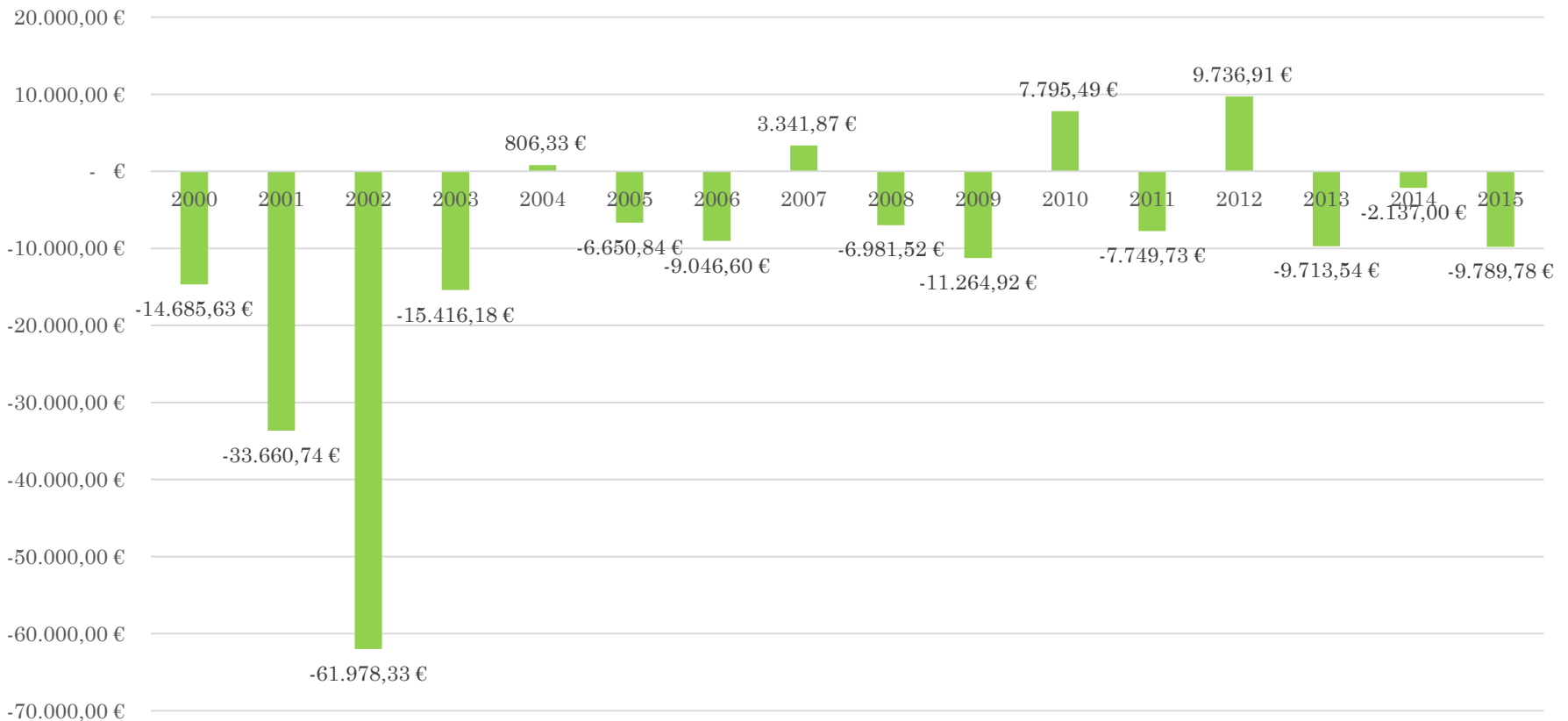


Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe Stadtattraktivität
(Sprecherin Frau Peter)
 - 4 Treffen in 2015, Ø 10 Teilnehmer pro Treffen
- Arbeitsgruppe Arbeit und Wirtschaft
(Sprecher Herr Schmidt)
 - 3 Treffen in 2015 , Ø 17 Teilnehmer pro Treffen
- Aufgabe der GSWS: Koordinator, Protokollant,
Unterstützer
- Zeitaufwand je Sitzung Ø 6 Std. inkl. Planung, Protokoll



Jahresüberschuss/ -fehlbetrag seit Gründung



- Bei gleichbleibender Entwicklung ist das Kommanditkapital in 6 Jahren verbraucht



Rohergebnis





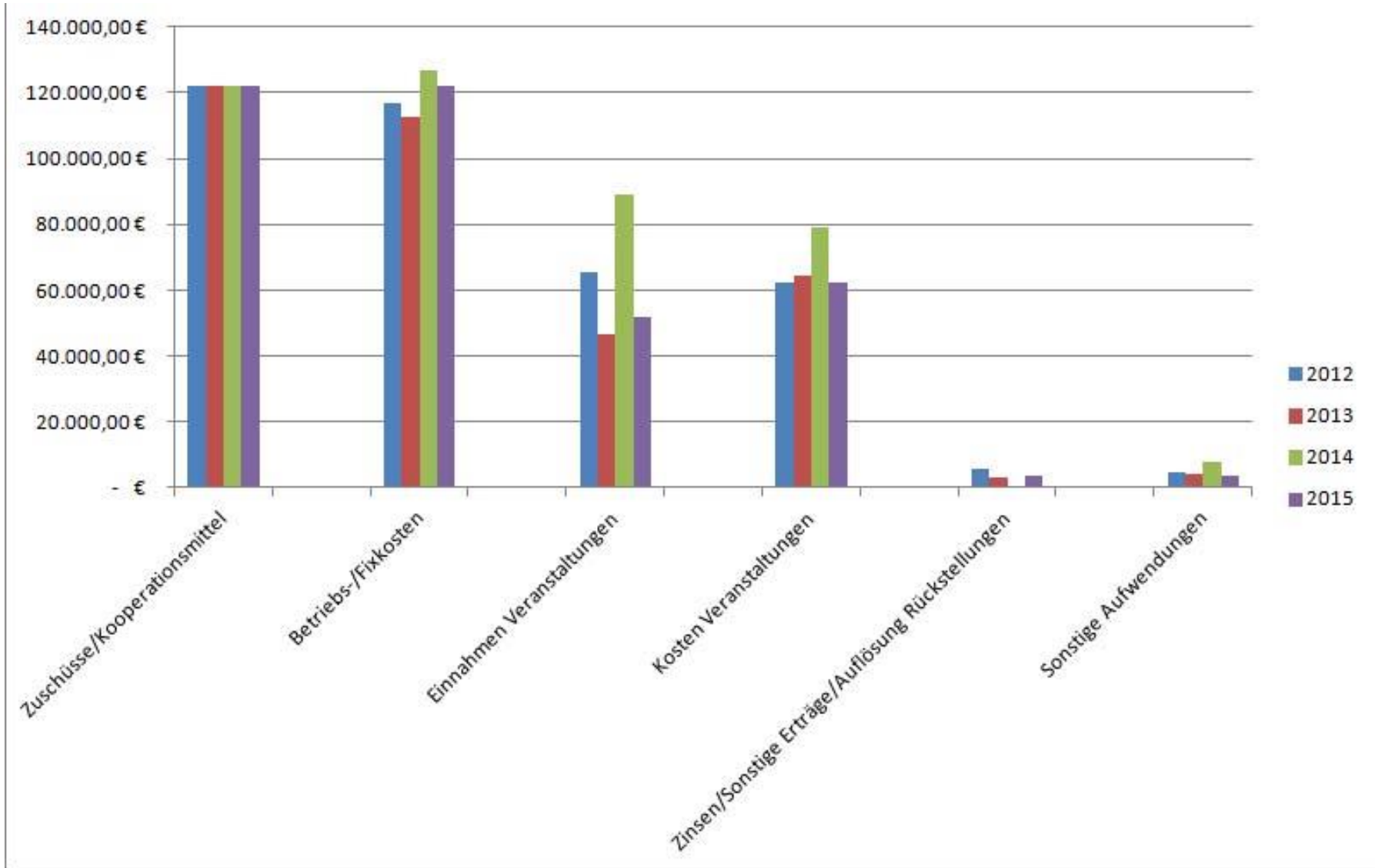
Finanzlage

Sonstige Einnahmen/Erlöse		Sonstige Ausgaben	
Zuschüsse/ Kooperationsmittel	122.000 €	Betriebs-/Fixkosten	121.886 €
Veranstaltungen	52.006 €	Veranstaltungen	62.179 €
Zinsen/sonstige Erträge	3.643 €	Sonstige Aufwendungen	3.374 €
INSGESAMT	177.649 €	INSGESAMT	187.439 €

- Jahresfehlbetrag 2015: 9.790 €
- Wesentliche Aspekte:
 - Investitionen 1. Bürgerbrunch, weniger Gewinn Trödelmarkt, Verlust Bierbörse
 - Wirtschaftsprüfer

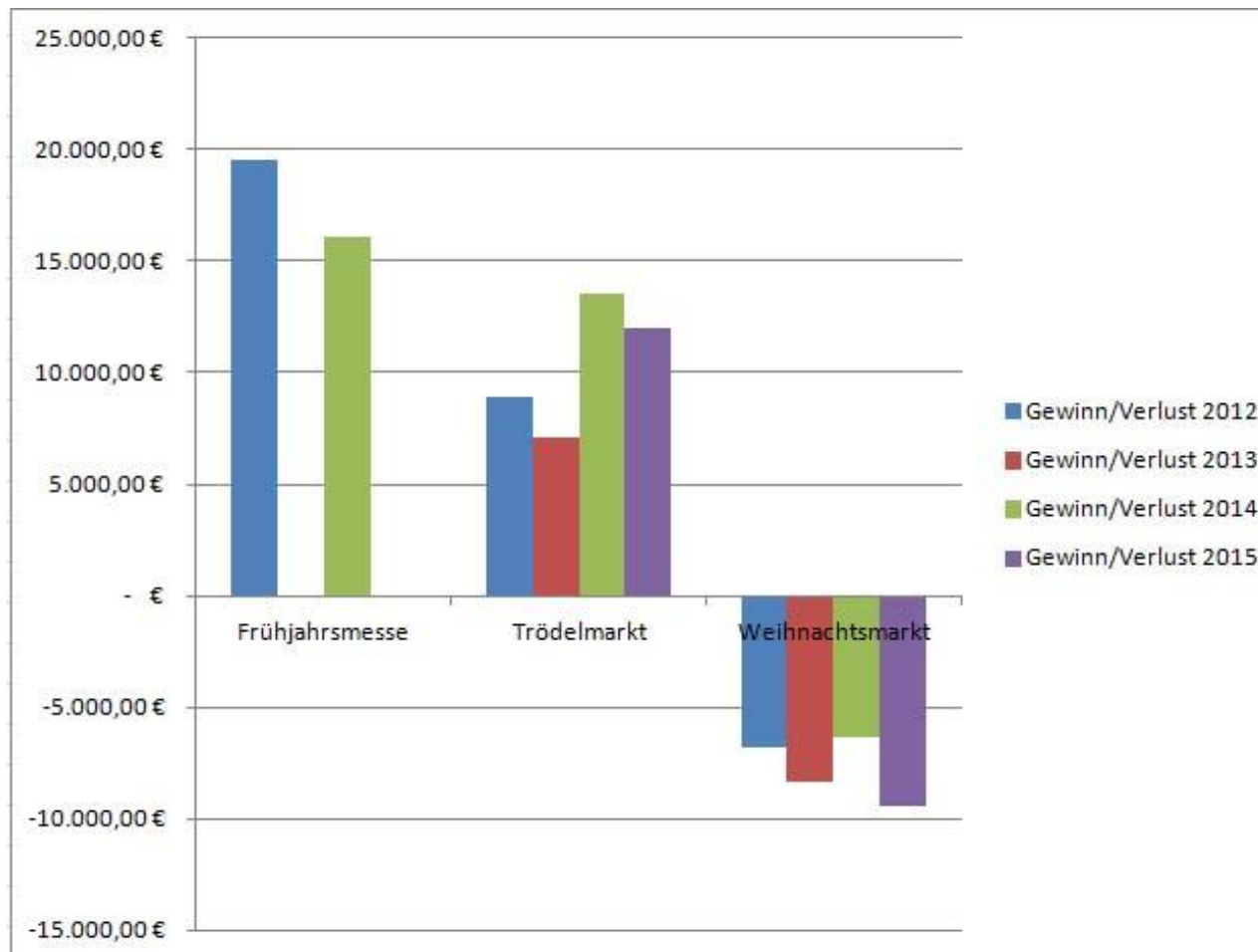


Finanzlage





- Hauptveranstaltungen Gewinn-/ Verlustentwicklung (ohne Kooperationsmittel)





■ Fazit

- Bessere Präsenz durch das Büro in der Innenstadtlage
- 1. Anlaufstelle für Bürger und Touristen
- Ansprechpartner insbesondere für den Einzelhandel
- Gewinnung von neuen Sponsoren/Partnern
- Erhöhung der Interaktion durch Umfragen und Wettbewerbe
- Höhere Aufmerksamkeit durch insgesamt 7 Veranstaltungen und zusätzlichen Aktionen
- Steigerung der Anzahl Aussteller bei „Schwelm wird bunt“ und „Weihnachtssternenzauber“
- 20 Presseartikel, 1 Radiobeitrag



- Tätigkeiten 2016 und Folgejahre
 - Unterstützung und Projektbegleitung „Neue Mitte“
 - Einzelhandelslabor & Vitale Innenstädte
 - Existenzgründerberatung durch EN-Agentur seit 04/16
 - Breitband – Treffen mit der EN-Agentur seit 07/2015
 - Unternehmertreffen und Business Lunch

- Veranstaltungen (Frühjahrsmesse 2018, Trödelmärkte, Weihnachtsmarkt, Schwelm wird bunt, Bürgerbrunch)
- Imagefilm, City-App & soziale Medien

- Ideen- und Beschwerdemanagement
- Netzwerkarbeit



Herausforderungen

- Herausforderungen der GSWS seit Gründung
 - Sinkende Mitarbeiterzahl von 2,5 AK auf 1,75 AK
 - Sinkende finanzielle Beteiligung der Partner z.B. Stadt
 - Zu hohe Erwartungen (Selbstfinanzierung)
 - Keine größeren Gewerbeflächen & EH-Ladenlokale
 - Thema Nachhaltigkeit und Mobilität
 - Keine klare und einheitliche Definition von Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung
 - Teilweise Überschneidung der Aufgabengebiete bei GSWS – WGS – Verwaltung
 - ➔ Oftmals Verwechslung mit der WGS
 - Mängel in der Kommunikation zwischen GSWS – WGS – Verwaltung



Herausforderungen

- Herausforderungen Stadtmarketing im Allgemeinen
 - Positionierung, Konzept und USP (Alleinstellungsmerkmal) der Stadt oft unklar
 - Schärfung des Stadtprofils erforderlich
 - Umsetzung der erforderlichen Kooperation zwischen Beteiligten verschiedener Interessensgruppen
 - Ungleichgewicht zwischen Aktiven und Nutznießern
 - Kompetenzgerangel
 - Verbindliches Finanzierungsinstrument fehlt, aber zur Umsetzung der Ziele müssen ausreichende finanzielle Mittel vorhanden sein
 - Wunschrolle: Höhere Beteiligung in Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung



Vorgehensweise

- Entscheidungsgrundlagen
 - als PPP Modell besondere (politische) Bedeutung für die Beziehungen zwischen Stadt und Wirtschaft
 - Gesellschafter sprechen sich für GSWS aus
 - Politik und Verwaltung als auch Bürger und Unternehmer müssen gleichwertig, partnerschaftlich eingebunden werden
 - Aufgreifen und Umsetzen von Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit und Social Media
 - Sicherung der finanziellen Mittel zur Umsetzung der Marketingziele



Vorgehensweise

- Daher weitere Vorgehensweise:
 - Sitzung des Hauptausschusses im September:
 - Beratung über die Interessenlage des städtischen Gesellschafters
 - Auftrag an die Geschäftsführung der GSWS zur Ausarbeitung der Handlungsoptionen zur Umsetzung der Interessen
 - Abstimmung der Handlungsoptionen mit den Gesellschaftern und den Fraktionsspitzen
 - Beschlussfassung im Hauptausschuss und Rat im November und Umsetzung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit